

Nr.: 331-XVI./2021

■ **Dezernat** V - Soziales & Jugend 17.12.2021
■ **Fachbereich** Jugend & Familie
■ **Verfasser/-in** Keplinger, Birgit
■ **Telefon** 07621 410-5340

Beratungsfolge	Status	Datum
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	19.01.2022

Tagesordnungspunkt

Vorstellung Frühe Hilfen

Teilhaushalt	7	Jugend & Familie
Produktgruppe	36.80	Kooperation und Vernetzung
Produkt(e)	36.80.01	Kooperation und Vernetzung inkl. Frühe Hilfen
Klimawirkung	<input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/> keine	

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Vorstellung Frühe Hilfen

Die Angebotspalette der Frühen Hilfen werden in der Sitzung anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich vorgestellt.

Die Frühen Hilfen leisten im Landkreis Lörrach einen erheblichen Beitrag zur präventiven Unterstützung werdender Eltern und von Eltern mit Kindern unter 3 Jahren. Hierbei besteht der Mehrwert und das besondere Profil der Frühen Hilfen in der passgenauen Verknüpfung von Hilfen und Leistungen für die Familien, der Gestaltung neuer und frühzeitiger Zugänge zum Familiensystem sowie dem Aufbau und der kontinuierlichen Pflege themenspezifischer professioneller Netzwerke.

Entwicklung der Frühen Hilfen im Landkreis Lörrach:

In dem am 01.01.2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzgesetz wurden die Frühen Hilfen erstmals gesetzlich verankert mit dem Ziel, das Wohl der Kinder noch adäquater sicher zu stellen.

Im Landkreis Lörrach erfolgten erste Planungen zum Aufbau von Hilfeangeboten und Netzwerken zum Themenfeld der Frühen Hilfen ebenfalls ab dem Jahr 2012. Ein erster Standort mit je einer 0,5 VZÄ Stelle für eine Diplom- Psychologin und eine Verwaltungsfachkraft wurde in Rheinfeldern etabliert. In den Folgejahren erfolgte die Ausweitung der Frühen Hilfen auf die Standorte Lörrach, Schopfheim und Weil am Rhein (je 0,5 VZÄ Stelle für 2 Diplom- Psychologinnen und 1 Diplom Sozialpädagogin).

Angebote der Frühen Hilfen:

Das Angebotsspektrum umfasst die Beratung werdender Eltern und von Eltern mit Kindern unter 3 Jahren zu multiplen Fragestellungen (Schwangerschaft, Entwicklung des Kindes, Stillen, Babyschlaf, Ernährung, Partnerschaft, etc.). Die Beratung kann in den Fachstellen oder aufsuchend in den Familien durchgeführt werden. Bei Bedarf erfolgt die Vermittlung und Einsatzkoordination zugehöriger professioneller Hilfen in die Familien wie z.B. von Familienhebammen und Familien-Gesundheits-Kinderkrankenpflegerinnen. Ebenso kann der Einsatz von ehrenamtlichen Familienpaten (Träger: Kinderschutzbund) vermittelt werden.

Neue Entwicklungen im Angebotsspektrum der Frühen Hilfen seit 2020:

Familienbesuche: Im Laufe des Jahres 2020 konnte in allen Raumschaften eine Familienbesucherin mit jeweils 0,5 VZÄ Stelle (Sozialpädagoginnen) etabliert werden. Die Fachkräfte bieten allen Familien mit Neugeborenen im Landkreis einen Familienbesuch an, wenn die Babys ca. 8 – 12 Wochen alt sind. Ziel der Besuche ist die Vermittlung von Informationen rund um die Bedarfe von Familien mit Kleinstkindern (Beratungsangebote, Kontaktmöglichkeiten wie Eltern-treffs, Kindergruppen, etc.), die Beratung zu im Familienbesuch festgestellten Fragestellungen sowie gegebenenfalls die Vermittlung in spezialisierte Beratungsangebote. Die Familienbesuche werden im Rahmen eines Forschungsprojekts der Universitäts-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Ulm evaluiert.

Beratung vor der Geburt: Der Landkreis Lörrach strebt im Rahmen der Sozialstrategie eine kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Angebote für werdende Eltern an. Im Projekt „Beratung vor der Geburt“ wurden 2021 die vorhandenen Angebote im Landkreis erfasst, eventuell bestehende Lücken analysiert und entsprechende Weiterentwicklungen anvisiert. So soll die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitssystem intensiviert werden und die Angebotspalette soll

im Rahmen einer digitalen Lösung übersichtlicher dargestellt werden.

Aktionsprogramm der Bundesregierung „Aufholen nach Corona“: Im Rahmen dieses Aktionsprogramms erhält der Landkreis Lörrach für 2021 und 2022 zusätzliche zweckgebundene finanzielle Mittel für die Frühen Hilfen. Diese Mittel werden konkret für den Ausbau der Angebotsstruktur im oberen Wiesental verwendet. Im Rathaus Schönau werden Beratungen und offene Sprechstunden durch die Fachkräfte der Frühen Hilfen angeboten. Weiter werden eine offene Baby-Sprechstunde durch Familien-Gesundheits-Kinderkrankenpflegerinnen, eine Gruppe für werdende Eltern sowie eine Babygruppe vor Ort angeboten. Die Kick-off-Veranstaltung findet am 02.02.2022 gemeinsam mit Netzwerkpartnern in Schönau statt.

Frühe Hilfen unter den Bedingungen von Corona:

Auch während der Pandemie wurde das persönliche Beratungsangebot durch die Fachkräfte der Frühen Hilfen unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen nach Bedarf aufrechterhalten. Ebenso erfolgte die Vermittlung zugehender Hilfen fortlaufend. Daneben erfuhren die angewendeten Beratungsmethoden eine Ausweitung. So sind Telefonberatung, videogestützte Beratungen, Walk-to-talk und Email-Beratung über sichere Kommunikation zwischenzeitlich nicht mehr weg zu denkende Elemente der Beratungspalette.

Marion Dammann
Landrätin

Elke Zimmermann-Fiscella
Dezernentin für Soziales & Jugend